Grippevirus aus den USA ist schwer zu bekämpfen (Seite 7)

Badische Zeitung

HEUTE MIT BZCard-Seite

Freiburg/Kaiserstuhl · Freitag, 23. Januar 2015

Seite 32

„Fasziniert von ihrer Geschichte“

BZ-INTERVIEW mit der Journalistin Anne Laszlo, die in Frankreich ein Buch über Marion Gräfin Dönhoff veröffentlicht hat

BREISACH. In Deutschland ist Marion Gräfin Dönhoff für viele noch ein Begriff. Die elsässische Journalistin Anne Laszlo hat sich zum Ziel gesetzt, die ehemalige Chefredakteurin und Mitherausgeberin der *Zeit* auch in Frankreich bekannter zu machen. Unser Redakteur Felix Held unterhielt sich mit ihr über ihr Buch „Marion Gräfin Dönhoff – La comtesse rouge du journalisme allemand“.

BZ: *In Deutschland ist Marion Gräfin Dönhoff, die ehemalige Chefredakteurin und Mitherausgeberin der Zeit, vielen noch ein Begriff. In Frankreich eher nicht. Interessieren sich die Leute überhaupt für sie?*
Laszlo: Zuerst einmal nicht. Aber genau das ist meine Aufgabe, die Leute dazu zu bringen, sich mit ihr auseinanderzusetzen. Mein Buch richtet sich an eine französische Leserschaft, die Marion Dönhoff zunächst einmal noch gar nicht kennt.

BZ: *Und warum gerade ein Buch über die ehemalige Herausgeberin der Zeit?*
Laszlo: Ich bin selbst von Hause aus Journalistin und habe mich in den vergangenen zehn Jahren viel mit dem deutschen Journalismus in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts beschäftigt. Die Geschichte von Marion Dönhoff und ihrer Heimat hat mich nicht mehr losgelassen. Was ich dabei gelernt habe, wollte ich nun mit einer französischen Leserschaft teilen.

M. Gräfin Dönhoff ARCHIV: DPA

Die elsässische Journalistin Anne Laszlo FOTO: FELIX HELD

BZ: *Was für Quellen hatten Sie?*
Laszlo: Ich habe viel über Marion Dönhoff, die Geschichte der deutschen Medien und die Zeit, in der sie gelebt hat, gelesen. Selbstverständlich auch viele Texte, die sie selbst verfasst hat. Außerdem bin ich nach Quittainen, im ehemaligen Ostpreußen, gefahren. Von dort ist Marion Dönhoff im schrecklichen Winter 1945 nach Westen geritten. Dort habe ich auch den jetzigen Besitzer getroffen. Außerdem habe ich auch den Lieblingsneffen von Marion Dönhoff besucht.

BZ: *Waren es interessante Begegnungen?*
Laszlo: Das waren sehr bewegende Begegnungen. Es war für mich wichtig zu sehen, zu fühlen, soweit es geht, wo Marion Dönhoff herkommt.

BZ: *Hatte die Gräfin auch selbst eine Beziehung zu Frankreich?*
Laszlo: Sie konnte Französisch. Das gehörte bei diesem gehobenen Stand in Ostpreußen dazu, dass die Mädchen auch auf Französisch zu parlieren lernten. Sie hat sich privat immer wieder in Paris und in Südfrankreich aufgehalten.

BZ: *Hat sie auch in Frankreich gearbeitet?*
Laszlo: Gearbeitet hat sie wenig in Frankreich. Sie hat sich mehr mit Polen, mit Osteuropa und später auch mit Russland beschäftigt. Sie war ja auch privat mit Gorbatschow befreundet. Aber auch die USA, Südafrika und England waren Schwerpunkte ihrer Arbeit. Als junge Reporterin schrieb sie allerdings zwei Gerichtsreportagen über den Oradour-Prozess und über Struthof.

BZ: *Im Titel ihres Buches betiteln Sie Dönhoff als „la comtesse rouge“, die „rote Gräfin“. Woher kommt dieser Spitzname?*
Laszlo: Diesen Spitznamen bekam sie schon als Studentin in Frankfurt. Sie interessierte sich damals für die Kommunisten, weil diese gegen die Nazis kämpften. Sie wollte dann auch in Basel, wohin sie wegen der Nazis gezogen war, über Marx promovieren. Davon hielt sie aber ihr Professor ab. Von den Kommunisten ist sie zwar schnell abgerückt, aber sozialdemokratisch war sie immer eingestellt. Sie war später auch gut mit Helmut Schmidt befreundet. Sie wurde als Gräfin geboren, stand aber zeitlebens den einfachen Leuten nahe. 'Rote Gräfin' soll auch dieses Gegensätzliche ausdrücken.

GESCHICHTEN
AUS DEM ELSASS

BZ: *Gibt es auch Pläne, das Buch ins Deutsche zu übersetzen?*
Laszlo: In Deutschland gibt es schon viel Literatur über Marion Dönhoff. Es steht mir nicht zu, in Deutschland etwas über Marion Dönhoff zu erzählen. Was ich mir aber gut vorstellen könnte, wäre eine Übersetzung ins Polnische.

Anne Laszlo, „Marion Gräfin Dönhoff – La comtesse rouge du journalisme allemand“, Editions L'Harmattan 2014, 216 Seiten, 17,58 Euro.

ZUR PERSON

ANNE LASZLO

Anne Laszlo, 58 Jahre, Europäerin mit französischem Pass, in Budapest geboren, aber in der Rheinebene zu Hause, ist von Beruf Journalistin und Übersetzerin. Die Biografie von Marion Gräfin Dönhoff ist ihr zweites Buch nach „Elsass“, erschienen im Verlag Stürtz.